

◆ **Sonnwendfeier**

Wie bereits im Gemeindeblatt angekündigt, wollen wir auch in diesem Jahr zur Sommerrunde wieder ein Feuer entfachen.

Zu diesem Anlass hat unser Arbeitskreis für den **20. Juni 2009 am Oberwälder See ab ca. 19.00 Uhr** diese Attraktivität organisiert.

Wie im letzten Jahr wird die Gruppe „*BASSWOOD*“, aus Wangen wieder für eine tolle Stimmung sorgen.

Für das leibliche Wohl ist wie immer gut gesorgt.

Es würde uns freuen, recht viele von Euch begrüßen zu können. Ihr könnt natürlich auch eure Freunde und Bekannte mitbringen.

◆ **Maibaumstellen mit Hock am Backhaus**

Wie jedes Jahr am 30. April wurde auch in diesem traditionell der Maibaum gestellt. Nun zum 2. Mal unter dem Dach der Dorfgemeinschaft



Unser Team hat alles sehr gut vorbereitet, bis auf den Umstand, dass der Baum mit etwas Verspätung kam.

Doch dann war es soweit, mit dem Schlepper von Andreas und über 3 Anhänger gelagert kam die Birke die Kirchstrasse herunter. Riesig war der Baum, keiner

konnte jedoch die Länge des Baumes nennen, da er nicht gemessen wurde.



Nun begann das Herrichten des Baumes. Der Stamm musste für das Loch bearbeitet werden. Bevor es dann zum Stellen ging



musste noch der Kranz eingefädelt und an seinem Platz befestigt werden.

Flecka-Post

... aktuell & informativ



Oberwälden e.V.

Neues aus der Dorfgemeinschaft



Mit dem Straßenkran der Firma Kleemann und Reiner wurde der Baum aufgerichtet und in das Stelloch eingeführt und richtig verkeilt.



Der Baum war aufgerichtet.



Es wurden noch die Spuren auf der Strasse beseitigt um dann zum gemütlichen Hock beim Backhaus überzugehen.



Bei Steaks, Grillwürsten oder Leberkäs alles natürlich mit Briegel, einem (oder auch mehreren) Bieren stimmte man sich auf den Mai ein.





So neigte sich das gelungene Maibaumstellen in Oberwälden dem Ende zu. Selbst manchen Wangener zog es nach Oberwälden. Für das zahlreiche Erscheinen möchten wir uns recht herzlich bedanken.

Ein Lob muss unserem Maibaumteam für die Organisation des Events ausgesprochen werden.

Ein ganz besonderer Dank gilt der Organisation zum Stellen des Baumes mit dem Kran der Fa. Kleemann und dem Fahrer und dem Bediener Dietmar Kerlein.

◆ Frühjahrswanderung 2009

„ in Ulm, um Ulm und um Ulm herum“

Am Sonntag, den 10. Mai, ein vielleicht etwas unglücklich gewählter Termin, fand unsere diesjährige Frühjahrswanderung statt. Wie das Motto schon aussagt, führte uns der Ausflug nach Ulm und um Ulm herum. Mit dem VIP-Shuttle ging es um 9:00 Uhr ab dem Backhaus Oberwälden nach Ulm Wiblingen.

Dort angekommen sammelten wir uns dann zur Führung durch das Klostermuseum und der Bibliothek. Da wurden uns dann die Entstehung und der Werdegang des Klosters geschildert.



Flecka-Post

... aktuell & informativ



Oberwälden e.V.

Neues aus der Dorfgemeinschaft



Nach dem geführten Rundgang besuchten wir noch die Basilika.
Dort war leider keine Führung mehr, da zu dieser Zeit noch Gottesdienst war.



Flecka-Post

... aktuell & informativ



Oberwälden e.V.

Neues aus der Dorfgemeinschaft



So wurde die Basilika auf eigene Faust besichtigt. Jeder konnte hier noch seine Eindrücke für sich sammeln.

Danach ging`s noch ein Mal kurz zur Toilette, dann setzten wir unseren Ausflug mit der Wanderung entlang der Iller und der Donau nach Ulm fort.

In der Nacht zuvor musste dort ein ziemlich starkes Gewitter getobt haben, denn teilweise lagen noch abgerissene Baumäste quer über dem Wanderweg.



Auf dem Weg nach Ulm wurde dann um Ulm herum eine Vesperpause eingelegt, um das Rucksackvesper einzunehmen.

Wie auf dem Bild zu sehen, haben wir ein Baumstamlager dazu gefunden.

Im Anschluss an die Stärkung setzten wir die Wanderung fort. Vorbei am Zusammenfluss der Iller und der Donau ging es dann

über die neue Eisenbahnbrücke auf die andere Donauseite Richtung Bootsanleger, wo wir uns mit der

Führerin zur Stadtbesichtigung des Fischerviertels sowie dem Münster trafen.



Im Fischerviertel erfuhren wir die Geschichte Ulm`s. Der Weg sollte uns dann zum Münster führen. Doch keiner hatte gewusst, nicht einmal unsere Stadtführerin, dass es wegen des Ulmer Stadtlaufes fast kein Durchkommen zum Münster gab.

So hat sich die Gruppe in 2 Teile zerschlagen. Einem Teil gelang es zum Münster durch die Absperrungen zu kommen. Der andere Teil begab sich dann in eine Gartenwirtschaft und wartete dort auf die Anderen.



Um 17.00 Uhr wartete dann der Bus an der Neue Strasse und brachte uns zurück nach Oberwälden.

Beim Abschlussgrillen am Spielplatz war uns dann das Wetter nicht mehr ganz so hold, denn noch während des Essens begann es zu regnen.



Der Magen war wieder gefüllt und der Durst gelöscht. So ging dann die diesjährige Frühjahrs-wanderung zu Ende.

◆ Berichte aus der Mitgliedschaft

„ Von der Kraft und Macht des Tanzes „

Die Choreographin, Tanzlehrerin und Tanztherapeutin Gitte Wax und Werner Fleischer haben sich vor Jahren gefunden zur Schaffung und Pflege bewegter und unbewegter Bilder, die Menschen bewegen und begeistern sollen.



Abgebildet werden Kinder ab dem vierten Lebensjahr. Die Teilnahme an den Übungen und Aufführungen der Thementänze wird oft bis in's Erwachsenenalter fortgesetzt.



Dem Fotografen kommt es ganz wesentlich darauf an, dass in den Bildern die Dynamik der Tänzerinnen und die Ästhetik der Tänze gleichermaßen wiedergegeben wird.

Zur Einweihung der neuen Räume in Münsingen am Samstag, den 20.04.2009, die nach Feng-Shui gestaltet wurden, fand auch eine Photoausstellung mit 130 Photos der Tanzschule statt.

Bericht unseres Mitglieds Werner Fleischer

◆ Thema Bürgerhaus

eine Anmerkung von Annette zur Gemeinderatssitzung

Die Mehrheit des Gemeinderates hatte bei der Sitzung am 23. April mit der Stimme von Herrn Stöckle dafür gestimmt erst über Abriss bzw. Nichtabriss des ehemaligen Rathauses/ Feuerwehr-magazins abzustimmen, wenn die Dorfgemeinschaft ihre Ideen und Nutzungskonzepte im Gemeinderat vorgestellt hat. Also stellten wir in der Sitzung am 12. Mai unser Nutzungskonzept vor. Auf dieses Konzept gab es keine Einwendungen, Widerreden, Fragen. Leider verlief die Gemeinderatssitzung dann genau so wie wir es befürchtet hatten. Fast möchte man sagen es war ein Spiel, bei dem wir leider mitspielen mussten.

Wie Erich Schurr schon zu Beginn des Tagesordnungspunktes gefordert hatte, schien es nur um eines zu gehen. Noch vor der Gemeinderatswahl sollte ein Knopf an die Sache gemacht werden. All unsere Argumente spielten bei der Abstimmung überhaupt keine Rolle.

Was sind das für Entscheidungen? Erst wurde so getan als sei ein Abrissbeschluss von unserem Konzept abhängig. Dann stellt Herr Stöckle immer wieder den Beschlussantrag auf Abriss des Gebäudes, da es sowieso nicht mehr zu sanieren sei. Ein Protokoll von der Begehung des Gebäudes mit Architekt Dauner und Statiker Herr Hagedorn wurde nicht erwähnt und war offensichtlich nicht an den GMR weitergegeben worden.

Allerdings haben auch wir versäumt dieses Protokoll an den Gesamt-GMR weiterzugeben. Wir hatten es nur Herrn Stöckle übergeben.

Natürlich kann man darüber streiten, ob ein so renovierungsbedürftiges Gebäude erhalten werden soll. Ein wichtiger Punkt ist eben: Bei Abriss müssen 2,50 Meter Grenzabstand eingehalten werden, das ohnehin kleine Grundstück wird noch kleiner! oder eventuell zu klein.

Noch etwas machte mich betroffen bzw. stutzig. Einen Entwurf unseres Nutzungskonzepts haben wir schon am 15. April 2008 an Herrn Stöckle übergeben. Wir wiesen darauf hin, das Konzept nach einem gemeinsamen Gespräch zu überarbeiten und besser zu formulieren.

Im Oktober hieß es dann, unsere angeführten Nutzungsmöglichkeiten sind nicht ausreichend um ein Bürgerhaus zu rechtfertigen. Nachdem wir nur 3 Punkte ergänzt und die Formulierung etwas verbessert haben wird angedeutet, dass wir ja etwas Größeres brauchen und die vorhandene Fläche des Gebäudes nicht ausreicht.

Ein neues Gebäude nach Abriss des Alten und mit Grenzabstand kann aber kein bisschen größer werden! Bei gleicher Gebäudegröße wird die Freifläche kleiner!

Wer genau hingehört hat konnte sich auch über die Andeutung wundern an diesem Platz kann kein Bürgerhaus stehen. Wo dann?

Plötzlich reicht anscheinend der Raum eines teilerneuterten alten Rathauses bzw. dessen Grundfläche gar nicht aus um unseren Ansprüchen zu genügen. Man darf sich wundern.

Wenn Bürgerhaus dann soll dieses einfach sein und von Bürgerseite initiiert- wir wollen und brauchen kein Prestigeobjekt.

Annette Petzold

◆ Termine

12.06.2009	AK Natur und Dorfentwicklung	Gasthaus Lamm Oberwälden
20.06.2009	Sonnendfeier	ab 19.00 Uhr beim Oberwälder See
22.07.2009	Kaffeeklatsch	ab 14.30 Uhr im Stuckschlössle
21.08.2009	Tischtennisturnier	ab 10.00 Uhr bei Michael Kolb
13.09.2009	Kirbe mit Kunst im Dorf	ab 11.00 Uhr im ganzen Dorf
03.10.2009	Herbstwanderung	Ort, Zeit und Strecke stehen noch nicht fest
11.11.2009	Kaffeeklatsch	ab 14.30 Uhr im Stuckschlössle